

Anmeldefrist [mit Arbeitstitel]: bis zum 10.7.2016 // Termin: 28. 10. – 29. 10. 2016 // Ort: Sibiu/ Hermannstadt/ Rumänien //

CFP/ Tagung: Kulturelle Zentren der deutschen Minderheiten und berufliche Perspektiven in deutschsprachigen Wirtschaftsunternehmen (Sibiu/ Hermannstadt/ Rumänien 28. -29. 10. 2016)

Veranstalter:

DAAD – Lektorat an der Lucian – Blaga – Universität Sibiu (ULBS)/ Kollektiv für Germanistik/ Rumänien in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Germanistik an der Universität Opole/ Polen und dem Institut für Deutsch als Fremd- und Fachsprache an der TU – Berlin/ Deutschland.

Organisation: Dr. Ellen Tichy/ Hermannstadt

in Kooperation mit: Prof. Katarzyna Lasatowicz/ Oppeln und Prof. Thorsten Roelcke/ Berlin.

Die Tagung findet im Spiegelsaal „Demokratisches Forum der Deutschen in Rumänien“ in Hermannstadt statt.

Die deutsche Sprache und Kultur kann in diversen Ländern Mittelosteuropas auf eine lange Tradition zurückblicken. Durch Migrationsbewegungen, die zum Teil Jahrhunderte zurückliegen, haben sich kulturelle Zentren der deutschen Minderheiten entwickelt, die nach der Wende wieder an Bedeutung gewonnen haben. Für die Ansiedlung deutschsprachiger Unternehmen in diesen Regionen ist die Präsenz der deutschen Sprache und Kultur neben anderen Argumenten ein nicht zu unterschätzender Anstoß für Direktinvestitionen. Universitäten und Hochschulen kommen den pragmatischen Anforderungen eines sich wandelnden Arbeitsmarktes entgegen, so auch Studiengänge der Germanistik in MOE.

Es entstehen zunehmend interdisziplinäre Studiengänge wie „Angewandte Fremdsprachen“ mit Schwerpunktlegung auf Wirtschaft, Verwaltung und Kulturmanagement, die neben klassischen Germanistikstudiengängen existieren, um ihren Absolventinnen und Absolventen Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem freien Arbeitsmarkt anbieten zu können und um damit nicht selten das Überleben germanistischer Studiengänge zu sichern.

Die Tagung thematisiert die Herausforderungen, denen sich germanistische Institute in MOE stellen [müssen], versucht eine Bestandsaufnahme, benennt Positionen und Probleme.

Ebenso sollen Vertreter deutschsprachiger Wirtschaftsunternehmen zu Wort kommen; hier gilt es vor allem Bedarfe eines modernen Arbeitsmarktes zu klären und in gemeinsamen Diskussionen Perspektiven zu erörtern.

Zu folgenden thematischen Schwerpunkten bitten wir um Beiträge:

- A. Germanistik und Arbeitsmarkt in Mittelosteuropa : Bestandsaufnahme- Positionen – Probleme

B. Vertreter der deutschsprachigen Wirtschaft (IHKs; Deutsche Wirtschaftsclubs; Vertreter einzelner Unternehmen) mit Schwerpunkt „Bedarfe deutschsprachiger Wirtschaftsunternehmen in Regionen MOE“

C. Werkstatt

- Verlage = Lehrwerke für den Unterricht Deutsch als Berufs- und Fachsprache
- Fortbildung/ Best Practice = Deutsch als Berufs- und Fachsprache unterrichten

Anmeldung: Um eine Rückmeldung mit Arbeitstitel bis zum 10. Juli 2016 wird gebeten. Um die Zusendung eines kurzen Abstracts bitten wir bis zum 31. August 2016.

tichy@daad.ro oder ellen.tichy@freenet.de

Tagungssprache ist Deutsch.

Es werden ca. 20 Minuten lange Vorträge mit anschließender 10-minütiger Diskussion erwartet.

Die Veröffentlichung der Beiträge (nach positiver Begutachtung) ist vorgesehen. Der Tagungsband soll im Sommer 2017 im Peter Lang Verlag erscheinen.

Die Tagungsgebühr 70,- EURO (kann vor Ort bezahlt werden) enthält die Unterbringung in 2-Bett Zimmern für 3 Übernachtungen, Vollverpflegung während der Tagung und die Veröffentlichung Ihres Beitrags nach Peer Review. Reisekosten müssen selbst getragen werden.

Partner:

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Bukarest

DWS Deutscher Wirtschaftsclub Siebenbürgen

Demokratisches Forum der Deutschen in Rumänien (DFDR)

Informationszentrum DAAD Bukarest (IC DAAD)

ZfA Hermannstadt